

Medienmitteilung vom 01.11.2019

## Weniger Leerstände dank Pilotprojekt Zentralisierte Wiedervermietung

**Die PRIVERA reduziert während der Pilotphase den Leerstand um 44,7 Prozent. Möglich macht es ein Projekt, das digitale Tools und eine zentralisierte Organisation der Wiedervermietung zusammenführt. Dies wird nun auf das gesamte Unternehmen angewendet.**

*Gümligen/Wallisellen.* Mehr Zeit für MieterInnen und solche, die es werden wollen, sowie mehr Erfolg für die Kunden – eine Balance, welche die PRIVERA als Immobiliendienstleisterin erhalten will. Die PRIVERA verfolgt deshalb verschiedene Ansätze, um die Zahl der ungenutzten oder nicht vermieteten Flächen (Leerstände) zu reduzieren. Dazu griff man zu Lösungen wie die Digitalisierung der Wohnungsbewerbung mittels Onlineformular (Medienmitteilung vom 29.11.2016).

### **Pilot beweist Effektivität**

Darüber hinaus baute die PRIVERA eine zentralisierte Abteilung für Wiedervermietung auf, welche die Arbeit mit dem neuen digitalen Wohnungsbewerbungsprozess forcierte. In Form eines Pilotprojektes betreute diese Abteilung zentral sämtliche Wiedervermietungsaktivitäten der Niederlassungen Wallisellen und St. Gallen. Die Ergebnisse dieses Piloten zeigen, wie effektiv diese Massnahmen waren: 44,7 Prozent der Leerstände wurden in diesem Zeitraum reduziert. Betrachtet man nicht nur die Leerstände, sondern alle verfügbaren und leerstehenden Wohnungen, konnten diese um 41,6 Prozent reduziert werden.

### **«Wir erhöhen die nahtlose Weitervermietung»**

Nach dieser Erfolgsbilanz wird das Projekt auf die ganze PRIVERA angewendet. Damit erhält jede Region ihre eigene Abteilung für die zentrale Wiedervermietung. Zudem wird ausschliesslich mit dem digitalen Bewerbungsprozess für Wohnungen gearbeitet. Damit können gemäss den Erfahrungen aus dem Pilotprojekt nicht nur Leerstände reduziert, sondern auch der Koordinationsaufwand gesenkt und Mieterfreundlichkeit erhöht werden. Der grosse Erfolg ist auf eine fokussierte und stringente Nutzung des digitalen Bewerbungsprozesses für Wohnungen zurückzuführen. Überdies konnte das Wiedervermietungsteam dank den gemachten Erfahrungen den Vermietungsprozess noch deutlich optimieren.

«Dank diesen Massnahmen sind die Wohnungen schneller auf dem Markt und wir erhöhen die Wahrscheinlichkeit für eine nahtlose Weitervermietung massiv.», schildert Michael Stucki, COO der PRIVERA, die Vorteile. So braucht es nun weniger Zeit von der Ausschreibung über die Besichtigung bis hin zur Vermietung. Stucki führt aus: «Das ist ein Gewinn für unsere zukünftigen MieterInnen sowie für unsere Mitarbeitenden in der Vermietung und dank der so erzielten Leerstandsreduktion auch für unsere Kunden.»

Weitere Infos und Fotos s. Seite 2



**Das Pilotteam der Zentralen Wiedervermietung konnte nicht nur die Leerstände senken, sondern trägt auch zu einer erhöhten Mieterfreundlichkeit bei (Bild: PRIVERA).**



**Michael Stucki, COO der PRIVERA, erklärt: «Dank diesen Massnahmen sind die Wohnungen schneller auf dem Markt.»**

#### **Medienkontakt**

#### **PRIVERA AG**

Katharina Bornhauser  
Fachverantwortliche Kommunikation  
T: 058 715 62 21  
katharina.bornhauser@privera.ch  
www.privera.ch

*Die PRIVERA AG – ein Unternehmen der Investis Gruppe – hat ihren Hauptsitz in Gümligen. Sie ist die führende unabhängige Schweizer Immobiliendienstleisterin. Die PRIVERA AG deckt alle Immobiliendienstleistungen entlang dem Lebenszyklus einer Immobilie ab und bietet ihren Kunden dadurch den entscheidenden Mehrwert. Dank dem national weitgespannten Niederlassungsnetz verfügt die PRIVERA AG über hohe regionale Marktcompetenz sowie hervorragende lokale Beziehungen.*